



BEGEGNEN - BEWEGEN - BEGEISTERN

**Programm der SPD und offenen Liste Forstinning
zur Kommunalwahl 2026**

TEIL 1 – BEGEGNEN

Dafür werden wir uns beherzt einsetzen:

- Vielfältige Begegnungsorte schaffen
- Vorhandene Plätze und Räume effizienter gestalten und nutzen.
- Gesellschaftliche Teilhabe stärken

Das haben wir:

Unser Vereinsleben ist aktiv und bietet allen Altersgruppen Möglichkeiten der Teilnahme, Mitgestaltung und aktiven Beteiligung. Mehrzweckräume der Gemeinde und der Pfarrei, sowie der Culture Club, Spielplätze und Sitzbänke sind vorhanden.

Das wollen wir:

1. Gesellschaftliche Teilhabe für Seniorinnen und Senioren



Die Nutzung des Wertherhauses (neben dem Rathaus) als Mehrgenerationenhaus für Jung und Alt, das nicht gestriegelt und gebügelt ist und daher auch für Handwerk genutzt werden kann, bietet viele Möglichkeiten, Hobbywerkstatt, Fahrrad-Selbsthilfekurs, Repair-Café, generationsübergreifende Angebote (Schach spielen, Smartphone-Sprechstunde, Strick-/ Häkelrunden) und vieles mehr könnten hier ihren Platz finden.

Weitere Angebote können mit der neuen Seniorenvertretung, den Vereinen und der Pfarrei organisiert werden: regelmäßige wöchentliche Treffs, z.B. zum gemeinsamen Frühstück, Fahrten zum Wochenmarkt, Digitale Hilfe, Aktionstage gegen Einsamkeit, Kinoabende, Vernetzung künftiger Ruheständler und ähnliches...

Das wollen wir dafür als Gemeinderäte tun:

- Treffpunkte schaffen
- Verkehrssicherheit verstärken
- Barrierefreiheit mitdenken und umsetzen
- Gelder für Vereine, Seniorenvertretung und Sozialarbeit bereitstellen

2. Gesellschaftliche Teilhabe für Jugendliche

In den vorhandenen Räumen (Culture Club, Mehrzweckräume, Pfarrheim, Außenplätze) müssen Angebote für unterschiedliche Altersgruppen und Gruppierungen geschaffen werden.

Dabei sind die Jugendlichen bei Planungen, Gestaltungen und Durchführung einzubeziehen. Die Nutzung des Culture Clubs für Jugendliche unter 14 Jahren sollte ermöglicht werden, außerdem brauchen wir auch separate Angebote für Mädchen.

Ein Kids-Club, einfach nur um gemeinsam zu chillen, zu ratschen und/oder regelmäßige Angebote wie Basteln, Malen, DIY-Projekte, Performancegruppen oder Bewegungs- und Spielaktionen, auch an Wochenenden, müssen initiiert werden.

Die Jugendlichen wünschen sich unter anderem einen Grillplatz, die Modernisierung des Skateparks, sowie eine verbesserte ÖPNV-Anbindung.



Auf der Wunschliste der Jugend steht laut ISEK-Gutachten ein Bauwagen als selbstverwalteter Jugendtreff.

Mittlerweile haben sich Bauwagen als Treffpunkt bundesweit etabliert und dienen als beliebte Alternative.

Ein weiteres wichtiges Thema ist eine fest installierte **Jugendsozialarbeit für die Grundschule** mit einem oder einer festen MitarbeiterIn.

Das wollen wir dafür als Gemeinderäte tun:

- Jährliche Jugendversammlung
- Initierung eines Jugendbeirates
- Stellenumfang Sozialarbeit erhöhen
- Stelle für Jugendsozialarbeit in der Grundschule schaffen
- Gelder für Vereine, Jugendarbeit und Sozialarbeit bereitstellen

3. Gesellschaftliche Teilhabe für alle

Das haben wir:

Das **Vereinsleben und die Dorfgemeinschaft** werden sehr positiv bewertet, Feste werden gern gefeiert und sind gut besucht. Ein jährliches Dorffest wünschen sich viele ForstinningerInnen und Forstninger.

Das rege Dorfleben hilft bei der **Integration** von NeubürgerInnen und Neubürgern, sowie Geflüchteten und Asylsuchenden.

Das brauchen wir:

Barrierefreiheit bedeutet nicht nur Hindernisse physischer Natur (zum Beispiel fehlende Rampen oder ungeeignetes Kopfsteinpflaster für Rollstühle und Rollatoren) zu beseitigen, sondern auch soziale Nachteile abzubauen. Häufig reichen schon kleine Maßnahmen, um alle am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen, wie z. B. das Anpassen von Schriftgrößen und einfache Sprache in Behördentexten.

Das wollen wir dafür als Gemeinderäte tun:

- Inklusion durch Planung und Service (einfache Sprache, Schriftgröße!)
- Integration von Neubürgern durch Unterstützung des Ehrenamtes
- Gelder für Vereine, Beiräte und Sozialarbeit bereitstellen